

**Produktname: Calretinin Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86556**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:32 kDa; Observed MW:32 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Calretinin
<b>Alternative Namen</b>	CR; CAL2; CAB29
<b>Gen-ID</b>	794
<b>SwissProt ID</b>	P22676
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Calretinins

**Hintergrund**

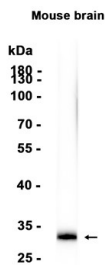
Dieses Gen kodiert für ein intrazelluläres Kalzium-bindendes Protein aus der Troponin-C-Superfamilie. Mitglieder dieser

Proteinfamilie besitzen sechs EF-Hand-Domänen, die Kalzium binden. Dieses Protein ist an verschiedenen zellulären Funktionen beteiligt, darunter der Transport von Botenstoffen und die intrazelluläre Kalziumpufferung. Es fungiert außerdem als Modulator der neuronalen Erregbarkeit und dient als diagnostischer Marker für einige menschliche Erkrankungen, wie beispielsweise Morbus Hirschprung und bestimmte Krebsarten. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2010]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Mausgehirngewebe unter Verwendung eines Calretinin-Kaninchen-Monoklonalantikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.